FORTBILDUNGSPROGRAMM 2008

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Gefördert durch

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Interkulturelle Lieder, Klatschverse, Kreistänze und rhythmische Spielideen für Kids im Vor- und Grundschulalter - mit deutschen und mehrsprachigen Liedtexten

Wolfgang Hering

Bewegungshits von Moskau bis Marokko

Witzige Sprechstücke, Tanz- und Mitspiellieder. Bewährte musikalische Praxismaterialien für die interkulturelle Pädagogik!

ISBN 978-3-936286-81-6 (Buch) **€ 16,90**

... dazu: die Tonträger von Wolfgang Hering

ISBN 978-3-936286-82-3 (CD) **€ 14,90**

ISBN 978-3-936286-83-0 (Pb.-CD) **€ 11,90**

& Buch CDs

Fantastisch viele Spielverse und Bewegungslieder für Finger und Hände

Wolfgang Hering

Kunterbunte Fingerspiele

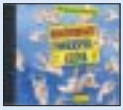
Neue Fingerspiele gesucht? Hier werden Sie fündig! In der Kindergruppe, beim Spiel zwischen Eltern und Kind oder im Anfangsunterricht der Grundschule lassen sich die Fingerspiele hervorragend einsetzen. Neben Klassikern und thematischen Angeboten ergänzen Bewegungslieder das abwechslungsreiche Programm.

ISBN 978-3-936286-98-4 (Buch) **€ 16,90**

... dazu der Tonträger von Wolfgang Hering

ISBN 978-3-936286-99-1 (CD) **€ 14,90**

& Buch CD



Topseller

88 Lieder, Verse, Geschichten, leichte Hip-Hop-Stücke und viele Spielideen zum Mitmachen für Kids im Vor- und Grundschulalter

Wolfgang Hering

Kunterbunte Bewegungshits

Bewegungsgeschichten, Fingerspiele, Gedichte mit gestischer Begleitung, Bewegungslieder, Hip-Hop-Stücke mit rhythmisierten Sprechtexten und vielen Spielanregungen.

ISBN 978-3-931902-90-2 (Buch) **€ 16,90**

... dazu die Tonträger von Wolfgang Hering

ISBN 978-3-931902-91-9 (CD) **€ 14,90**

ISBN 978-3-931902-95-7 (Playback-CD) **€ 11,90**

& Buch CDs

Buchung von Fortbildungen und Konzerten unter: www. wolfganghering.de

Diese und viele weitere Bücher und CDs aus dem Ökotopia Verlag erhalten Sie in jeder Buchhandlung oder direkt über:

Ökotopia Verlag, Münster

Versandabteilung: Postfach 7777, 33310 Gütersloh
Telefon-Nr.: 0 52 41-80 57 18 · Telefax-Nr.: 0 52 41-46 970
E-mail: bestellungvva@oekotopia-verlag.de

Unser Internetshop ist 24 Std. für Sie geöffnet. www.oekotopia-Verlag.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie sind die Multiplikatoren für ein zeitgemäßes und vielfältiges Unterrichtsangebot im Bereich der Musikalischen Bildung.
Nur durch Ihre Offenheit, Beweglichkeit und Neugierde wird es möglich, die Musikschulen als qualitativ hoch stehende und unverwechselbare Bildungseinrichtungen zu profilieren, die zugleich die Breitenarbeit wie auch die Spitzenarbeit sinnvoll miteinander verknüpfen.

Die Musikschulanforderungen entwickeln sich stetig weiter. Dies erfordert von den Lehrkräften die permanente Aneignung neuer Kompetenzen im Musikmanagement, die mittlerweile weit über das rein Musikalisch-Künstlerische hinausgehen: Musikschulen sind in erster Linie Schulen, aber auch Dienstleistungseinrichtungen und musikalische Kompetenzzentren in Städten und Gemeinden. Um auf der Höhe der Zeit zu sein, braucht man daher immer wieder den Input von außen, benötigt Anstöße, Begegnungen, Gespräche und Austausch.

Wir freuen uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2008 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdMH), für Lehr- und Verwaltungskräfte an hessischen Musikschulen sowie Schulmusikerinnen und Schulmusiker präsentieren zu können. Die Grundlage hierfür bildet eine längerfristig angelegte musikpädagogisch umfassende Konzeption mit jährlich wechselnden Schwerpunkten, gekennzeichnet durch eine bedarfsgerechte, praxisbezogene Mischung von didaktischen, pädagogischen und musikalisch-künstlerischen Themen. Angebote für die Bereiche Organisation, Management und Kommunikation runden das Programm ab.

Seit über 40 Jahren engagiert sich der VdMH für die Förderung und zielführende Umsetzung der Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen“ setzt er sich gemeinsam mit den beiden Schulmusik-Verbänden AfS und VDS für die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Musikerziehung in Hessen ein, sei es im Bereich der Kindertagesstätten, der Grundschulen oder der verschiedenen Formen weiterführender Schulen. Das vorliegende Fortbildungsprogamm enthält daher auch entsprechende Angebote, siehe hierzu insbesondere die Fortbildungen mit den **Kursnummern 1, 2, 3, 4, 10, 15, 18, 19 und 20,**

die sich gleichzeitig an die Musiklehrkräfte von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen und auch Sonderschullehrkräfte richten. Für diese Kurse ist die Akkreditierung beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums beantragt.

Die Arbeitsgemeinschaft Fortbildung im VdMH hat für Sie bei der Auswahl des Kursangebotes sowohl auf bereits bewährte Angebote zurückgegriffen als auch bewusst neue Themen einbezogen. Unter dem Motto „TROTZDEM – Behindert sein und Musik machen" hat sich zudem die Arbeit mit behinderten Menschen zu einer festen Größe entwickelt. Bitte nutzen Sie das diesbezügliche Fortbildungsangebot. Wie gewohnt sind die Fortbildungen nach inhaltlichen Gesichtspunkten zusammengefasst. Darüber hinaus ermöglichen eine Übersichtskarte der Veranstaltungsorte sowie die thematischen und chronologischen Übersichtsseiten einen schnellen Zugriff auf das komplette Fortbildungsangebot. Bitte beachten Sie dabei die Kursnummerierung.

Wir möchten Sie somit bei der Erfüllung Ihres Bildungsauftrags unterstützen. Da die Kapazitäten der einzelnen Fortbildungsangebote aber zahlenmäßig begrenzt sind, heißt es wie immer:
zugreifen und rechtzeitig anmelden! Ganz besonders möchten wir Sie auch auf die Möglichkeit der Online-Anmeldung über unsere Website **www.musikschulen-hessen.de** unter dem Menüpunkt Fortbildungen aufmerksam machen. Übrigens erhalten alle Lehrkräfte, Studierende und Schüler/-innen unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50 % auf die Teilnahmegebühren. Im Bereich „Organisation" bieten wir traditionell wieder ein kostenloses Seminar für Musikschulverwaltungskräfte an.

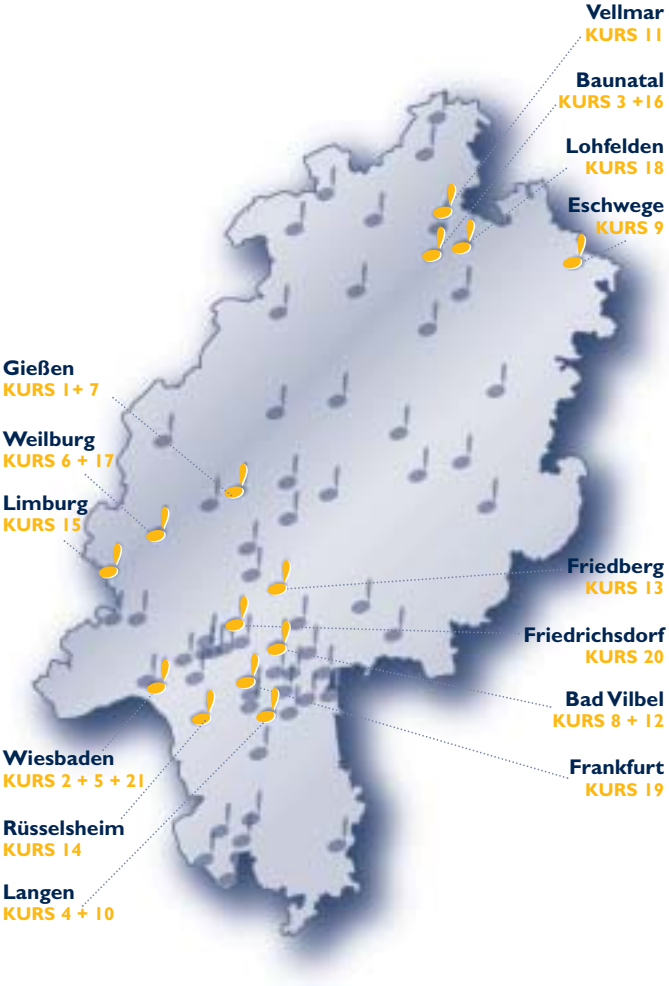
Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung bei dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Viel Spaß und Anregung bei der Lektüre der Broschüre und beim Besuch Ihrer Lieblingsveranstaltungen!

Hans-Joachim Rieß
Landesgeschäftsführer des VdMH
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

FORTBILDUNGEN 2008

VERANSTALTUNGSORTE



Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

FORTBILDUNGEN 2008

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

1 **09.02.08** — **Gießen**
Musikater auf neuen Wegen — Manuela Widmer

2 **01./02.03.08** — **Wiesbaden**
Feuer • Wasser • Erde • Luft: Elemente – Instrumente — Anne Beyer

3 **07.06.08** — **Baunatal**
Tanz im Glück – Märchen bewegen Kinder — Ulrike Meyerholz

4 **15.11.08** — **Langen**
Vom Fingerspiel zum Tanzlied — Wolfgang Hering

INSTRUMENTE • BLASINSTRUMENTE

5 **22.-24.08.08** — **Wiesbaden**
Jazzimprovisation – freies Spiel nach festen Regeln — Ralph Himmler

INSTRUMENTE • SCHLAGINSTRUMENTE

6 **16.02.08** — **Weilburg**
Drum Circle Grundlagenworkshop — Mathias Reuter

INSTRUMENTE • STREICHINSTRUMENTE

7 **08./09.03.08** — **Gießen**
Kammermusik – Zeit für mich — UMD Brigitte Schön

8 **20./21.09.08** — **Bad Vilbel**
Geige (Bratsche) lernen mit „Fiedel Max“ — Andrea Holzer-Rhomberg

INSTRUMENTE • TASTENINSTRUMENTE

9 **20.09.08** — **Eschwege**
Piano-Yoga — Prof. Stefana Chitta-Stegemann

FÄCHERÜBERGREIFENDES

10 **18./19.01.08** — **Langen**
Rhythmusspiele der Welt — Rolf Grillo

11 **23.02.08** — **Vellmar**
Liedbegleitung für Nicht-Pianisten und Klaviereinsteiger — Thomas Holland-Moritz

FÄCHERÜBERGREIFENDES

12 **23./24.02.08**
Moderations- und Präsentationstraining
Bad Vilbel
Britta Roscher
Gabriela Zorn

13 **12./13.04.08**
Integrative Instrumentalarbeit
für Sänger & Holzbläser
Friedberg
Fred Peter

14 **18.-20.04.08**
Erleben – Handeln – Verstehen
Rüsselsheim
Malte Heygster

15 **14./15.06.08**
Trotzdem – Behindert sein
und Musik machen
Limburg
Andrea Dillman

16 **30./31.08.08**
Es gehören immer (mindestens) zwei dazu
Baunatal
Prof. Sibylle Cada

17 **25.10.08**
Feldenkrais® – Atem ist Bewegung
Weilburg
Annegret Lucke

KOOPERATION MUSIKSCHULE–GANZTAGSSCHULE

18 **08.03.08**
Klasse(n) Musik mit Gitarre
– Kooperation von Schule und Musikschule
Lohfelden
Michael Diedrich

19 **12.-14.09.08**
Percussion im Klassenzimmer
Frankfurt
Gilson de Assis

20 **27.09.08**
Hörsensibilisierung für Kinder
im Vorschul- und Grundschulalter
Friedrichsdorf
Julia Leukert-Stöhr

MANAGEMENT

21 **08.02.08**
Musikschulverwaltungsseminar
Wiesbaden
Hans-Joachim Rieß
Michael Winterling

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

FORTBILDUNGEN 2008

JANUAR

18./19.01.08 **Langen** **Kurs 10**
Rhythmusspiele der Welt
Rolf Grillo

FEBRUAR

08.02.08 **Wiesbaden** **Kurs 21**
Musikschulverwaltungsseminar
Hans-Joachim Rieß
Michael Winterling

09.02.08 **Gießen** **Kurs 1**
Musikater auf neuen Wegen
Manuela Widmer

16.02.08 **Weilburg** **Kurs 6**
Drum Circle Grundlagenworkshop
Mathias Reuter

23.02.08 **Vellmar** **Kurs 11**
Liedbegleitung für Nicht-Pianisten und Klaviereinsteiger
Thomas Holland-Moritz

23./24.02.08 **Bad Vilbel** **Kurs 12**
Moderations- und Präsentationstraining
Britta Roscher
Gabriela Zorn

MÄRZ

01./02.03.08 **Wiesbaden** **Kurs 2**
Feuer • Wasser • Erde • Luft: Elemente – Instrumente
Anne Beyer

08.03.08 **Lohfelden** **Kurs 18**
Klasse(n) Musik mit Gitarre – Kooperation von Schule und Musikschule
Michael Diedrich

08./09.03.08 **Gießen** **Kurs 7**
Kammermusik – Zeit für mich
UMD Brigitte Schön

APRIL

12./13.04.08 **Friedberg** **Kurs 13**
Integrative Instrumentalarbeit für Sänger & Holzbläser
Fred Peter

18.-20.04.08 **Rüsselsheim** **Kurs 14**
Erleben – Handeln – Verstehen
Malte Heygster

FORTBILDUNGEN 2008

JUNI

07.06.08 **Baunatal** **Kurs 3**
Tanz im Glück – Märchen bewegen Kinder
Ulrike Meyerholz

14./15.06.08 **Limburg** **Kurs 15**
Trotzdem – Behindert sein und Musik machen
Andrea Dillman

AUGUST

22.-24.08.08 **Wiesbaden** **Kurs 5**
Jazzimprovisation – freies Spiel nach festen Regeln
Ralph Himmler

30./31.08.08 **Baunatal** **Kurs 16**
Es gehören immer (mindestens) zwei dazu
Prof. Sibylle Cada

SEPTEMBER

12.-14.09.08 **Frankfurt** **Kurs 19**
Percussion im Klassenzimmer
Gilson de Assis

20.09.08 **Eschwege** **Kurs 9**
Piano-Yoga
Prof. Stefana Chitta-Stegemann

20./21.09.08 **Bad Vilbel** **Kurs 8**
Geige (Bratsche) lernen mit „Fiedel Max“
Andrea Holzer-Rhomberg

27.09.08 **Friedrichsdorf** **Kurs 20**
Hörsensibilisierung für Kinder im Vorschul- und Grundschulalter
Julia Leukert-Stöhr

OKTOBER

25.10.08 **Weilburg** **Kurs 17**
Feldenkrais® – Atem ist Bewegung
Annegret Lucke

NOVEMBER

15.11.08 **Langen** **Kurs 4**
Vom Fingerspiel zum Tanzlied
Wolfgang Hering

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

VdMH-FÜHRUNGSAKADEMIE

Die **Führungsakademie** ist ein modulares Service- und Fortbildungsangebot für die Musikschulen im Rahmen des Fortbildungsprogramms des VdMH.
Im Sinne eines musikschulbezogenen Kulturmarketings auf der Basis rationaler, stets überprüf- und kontrollierbarer Managementprozesse wird die Führungsakademie in den nächsten Jahren systematisch Fortbildungen zu Fragen von:

- Kultur, Politik und Wirtschaft
- Planung und Steuerung
- Organisation und Personalführung
- Kulturfinanzierung und -förderung
- Marketing
- Recht

u. a. anbieten. Mit ihrer Schulungskonzeption sorgt die Führungsakademie für eine fundierte und überzeugende Fachlichkeit für Musikschulleiter/-innen, Zweigstellenleiter/-innen und Fachbereichsleiter/-innen in allen Fragen des Musikschulmanagements.
Hierzu werden in den jährlich stattfindenden Herbsttagungen des VdMH jeweils aktuelle Themenbereiche vorgestellt, die bei Bedarf im darauf folgenden Jahr in Wochenendseminaren ausführlich zu vertiefen sind.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Ankündigungen auf unserer Website unter **www.musikschulen-hessen.de**

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

MUSIKATER AUF NEUEN WEGEN

KURS

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Leitung

Manuela Widmer

Inhalt & Ziel

Das Unterrichtskonzept zur musikalischen Früherziehung „Musik und Tanz für Kinder" mit seiner Leitfigur, dem „Musikater" aus dem ersten Kinderheft, ist seit vielen Jahren bekannt. Mit der aktuellen, überarbeiteten Fassung schleicht er nun seit 2007 auch auf anregenden neuen Wegen. Im Mittelpunkt stehen wieder das Kind mit seinen Fähigkeiten und Interessen, die Gruppe und das gemeinsame fachliche wie auch soziale Lernen.
In der praktischen wie reflektierenden Kursarbeit gehen wir gemeinsam dem roten Faden des neuen Unterrichtswerkes nach, singen, tanzen, musizieren, hören und erschließen uns so selbst neue Inhalte und wiederholen Bekanntes für einen fachlich fundierten, kindgemäßen und lebendigen Unterricht.

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranst.-Nr. 033560401

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grund- und Sonderschullehrkräfte, Erzieher/-innen

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 9. Februar 2008 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Gießen
Grünberger Str. 120 • 35394 Gießen

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

14. Januar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
2

FEUER • WASSER • ERDE • LUFT: ELEMENTE – INSTRUMENTE

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Leitung

Anne Beyer

Inhalt & Ziel

Im Mittelpunkt des Unterrichtswerkes „Feuer • Wasser • Erde • Luft: Elemente – Instrumente" für den Grundstufenunterricht steht das vertraut werden mit Musikinstrumenten, ihrer Herkunft, Eigenart und Spielmöglichkeiten.
Ziel des Konzeptes ist es, durch spannende Einblicke in die Besonderheiten und den Bau von Instrumenten in ihren Grundformen sowie durch das Wiedererkennen in Tänzen und Liedern den Spaß am eigenen Musik machen zu wecken und schließlich so die Motivation zum Erlernen eines Musikinstrumentes zu fördern.

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranst.-Nr. 033561501

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte und Erzieher/-innen

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 1. März 2008 10-18 Uhr
SO 2. März 2008 10-14 Uhr

Ort

Zentrum für EMP der Wiesbadener Musik- & Kunstschule • Gerhart-Hauptmann-Schule, Manteuffelstraße 12 (Eingang Blumenthalstraße!)
65197 Wiesbaden • Raum 02

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte, 70,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

1. Februar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

ELEMENTE – INSTRUMENTE

Feuer · Wasser · Erde · Luft

Die Musikalische Grundausbildung für 6-8jährige Kinder

von Anne Beyer,
Werner Probst und
Lucie Steiner

Bitte beachten Sie die Veranstaltung unserer Autorin Anne Beyer!

- 2 Spielbücher
- 2 CDs
- Lehrerband
- Liederbuch

Mehr im Internet:
www.bosse-verlag.de

Gustav Bosse Verlag

Postfach 10 14 20 · D-34014 Kassel
info@Bosse-Verlag.de · Tel. 0561 - 3105 177

KURS
3

TANZ IM GLÜCK – MÄRCHEN BEWEGEN KINDER

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Leitung

Ulrike Meyerholz

Inhalt & Ziel

Unterschiedlichste Märchenfiguren wie Räuber, Hexen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen werden über Bewegungsspiele, Reime, Lieder und einfache Tänze lebendig und in ihrer Bandbreite an Darstellungsmöglichkeiten „erspielt".
Mit diesem erworbenen Repertoire werden bekannte Märchen der Gebrüder Grimm jeweils in einer Version vorgestellt, die sich auch für eine Aufführung mit Kindern eignet: die Spielideen, z. B. für eine Fee, können nun wie Bausteine in ein Märchen wie „Dornröschen" integriert werden. Den roten Faden durch die Märchenhandlung stellen Geschichtenlieder dar.

– Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und entsprechendes Schuhwerk mitbringen. –

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranst.-Nr. 033562301

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte für EMP, Erzieher/-innen, Multiplikatoren an Fachschulen und Fachakademien für Sozialpädagogik und Interessierte

Teilnehmerzahl: max. 25

Termin: SA 7. Juni 2008 10-18 Uhr

Ort: Musikschule Baunatal
Friedrich-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr: EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss: 7. Mai 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

VOM FINGERSPIEL ZUM TANZLIED

KURS 4

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Leitung

Wolfgang Hering

Inhalt & Ziel

Verknüpfung der verschiedenen Wahrnehmungsbereiche Sprache, Musik und Bewegung auf vielfältige Weise, um Kinder zum Mitmachen anzuregen. Das praxisbezogene Seminar beginnt mit Fingerspielen, rhythmischen Versen und führt zu pfiffigen neuen Bewegungsliedern mit Tanzelementen.

Sprache: Gestaltung von kindgerechten Sprechtexten und Liedern mit Klanggesten und Instrumenten.

Musik: Spannende Kinderlieder in verschiedenen Musikrichtungen (u. a. Reggae, Pop und Hip Hop) unter Einsatz von Bodypercussion und einer Palette von choreographischen Mitteln mit alltäglichen Requisiten.

Bewegung: Moderne Spielverse, Musikspiele, Tanzlieder und Sprechkanons. Motto: „von der kleinen zur großen Bewegung".

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Veranst.-Nr. 033590401

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Grund- und Sonderschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 15. November 2008 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

15. Oktober 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
5

JAZZIMPROVISATION – FREIES SPIEL NACH FESTEN REGELN

– Ein musikalischer „Sprachkurs“ –

Leitung: **Ralph „Mosch“ Himmler**

Inhalt & Ziel: Der Kurs soll den Zugang zum Improvisieren erleichtern und entsprechende Übetechniken anbieten. Grammatik, Vokabular und Rhetorik, die Grundlagen jeder Sprache, gelten ebenso in der musikalischen Sprache des Jazz.
Der spielerische Umgang mit Akkordeon und Tonleitern wird erlernt und geübt. Hinzu kommt die Vermittlung von Grundkenntnissen der Jazzharmonielehre.
Das Jazz-Vokabular, also typische Jazzphrasen und deren „Aussprache“, die Artikulation, ist ein weiterer Schwerpunkt.

Das Allerwichtigste soll nicht zu kurz kommen: spielen, spielen, spielen ...

– Bitte eigenes Instrument mitbringen. –

Zielgruppe: Musiklehrkräfte und Studierende, Blech- und Holzbläser

Teilnehmerzahl: max. 20

Termin:
FR 22. August 2008 18-21 Uhr
SA 23. August 2008 10-18 Uhr
SO 24. August 2008 10-14 Uhr

Ort: Wiesbadener Musik- und Kunstschule
Schillerplatz 1-2 • 65185 Wiesbaden

Teilnahmegebühr: EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 22. Juli 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

DRUM CIRCLE GRUNDLAGENWORKSHOP

KURS 6

Mathias Reuter — Leitung

Inhalt & Ziel

Ein Drum Circle ist der einfache Weg für jede Alters- und Zielgruppe, die Welt der Musik und des Rhythmus mit Spaß zu entdecken, und er vermittelt spielerisch-musikalische Basiselemente. Dabei sind alle beteiligt, unabhängig vom kulturellen Hintergrund oder dem musikalischen Können. Vorgestellt werden die Grundlagen für die Durchführung eines Drum Circles:

- Organisation, Aufbau, Durchführung
- Grundelemente und Techniken des Rhythmus-Improvisations-Prozesses mit Gruppen
- Anregungen zu verschiedenen Instrumentierungen und Einsatzmöglichkeiten

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie unter: www.drumcircles.de

– Eigene Trommeln können mitgebracht werden (bitte keine Snare oder Timbales). –

Musikschullehrkräfte und Interessierte (mit musikalischem Basiswissen) — Zielgruppe

max. 30 — Teilnehmerzahl

SA 16. Februar 2008 10-18 Uhr — Termin

Weilburger Musikschule — Ort
Marktplatz 3 • 35781 Weilburg

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte) — Teilnahmegebühr

16. Januar 2008 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 7

KAMMERMUSIK – ZEIT FÜR MICH

Leitung
UMD Brigitte Schön

Inhalt & Ziel

Das gemeinsame Musizieren in Kammermusikensembles ist sowohl eine Bereicherung als auch immer wieder eine Herausforderung, für die den Lehrkräften im Musikschulalltag oft keine Zeit mehr bleibt. Doch nur wer selber aktiv Kammermusik macht, kann diese positive Erfahrung auch an seine Schüler weitergeben. Daher versteht sich dieser Kurs vor allem als ein Angebot für die persönliche musikalische Weiterentwicklung der Lehrkräfte.
Inhalt sind Kammermusikwerke für Streicher mit/ohne Klavier, vom Duo bis zum Quintett.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Studierende

Eingeladen sind sowohl bestehende Ensembles als auch Einzelteilnehmer/-innen, die dann für verschiedene Kammermusikbesetzungen eingeteilt werden. Mit der Anmeldebestätigung wird ein Fragebogen versandt, der die Wünsche der einzelnen Teilnehmer/-innen erfassen soll und von der Dozentin ausgewertet wird. Die Einteilung wird zwecks adäquater Vorbereitung im Voraus mitgeteilt. Insgesamt kann mit ca. fünf Ensembles gearbeitet werden, deren Größe von der Zahl der Anmeldungen abhängt.

Teilnehmerzahl: max. 25

Termin:
SA 8. März 2008 9.30-18.00 Uhr
SO 9. März 2008 9.30-17.00 Uhr

Ort: Musikschule Gießen
Grünberger Str. 120 • 35394 Gießen

Teilnahmegebühr: EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 17. Januar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Neu für alle Streicher

Breitkopf PÄDAGOGIK

Angelika Bachmann

Flexible Strings

Fünf Stücke für variables Streicher-Ensemble (5–18 Stimmen) und Klavier ad lib.

1. Georg Friedrich Händel: Bourrée (aus der Sonate HWV 363b)
2. Georges Boulanger: Die lustige Puppe
3. Matos Rodriguez: La Cumparsita. Tango Argentino
4. Ervin T. Rouse: The Orange Blossom Special. Foxtrott
5. Angelika Bachmann (arr.): Mein Hut, der hat drei Ecken

Partitur mit Stimmen auf CD-ROM
KM 2292 € 32,–

Pfiffige Stücke bis zu 18 selbstständig geführten Stimmen mit ganz unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad – das gibt's doch nicht? Doch: Angelika Bachmann hat mit ihrem Ensemble „Die Coolen Streicher" überzeugend das Gegenteil bewiesen. In „Flexible Strings" ist das Konzept in die Edition umgesetzt. Basis ist ein Streichquintett, das beliebig erweitert werden kann, und zwar sowohl um Kinder, die gerade mal ihr Instrument halten können, als auch um Jugendliche, die sich auf die Musikhochschule vorbereiten. Und auch die Form der Ausgabe ist cool: eine Partitur braucht man natürlich immer und Instruktionen auch, aber gleich alle 18 Stimmen? Kein Problem – die Stimmen befinden sich auf der CD-ROM, von der „flexibel" gedruckt werden kann, damit nach dem Konzert „selbst der coolste Rapper am nächsten Tag bei seinen Eltern bettelt, Geige lernen zu dürfen …".

Neu für Violine

Eva-Maria Neumann

Geigenschule

für Kinder im Einzel- und Gruppenunterricht
Illustriert von Pia Eisenbarth
Heft 1
DV 30072 € 18,–

Die Autorin legt eine neue Konzeption vor, die sich spielerisch abwechslungsreich und mit Ideenreichtum an Anfänger aller Unterrichtsformen richtet. Neben vielgestaltigem Spielmaterial für 1 bis 4 Geigen, häufig auch mit Klavierbegleitung, lockern Fragen, Rätsel, Knobelaufgaben und Spielvorschläge das Heft auf.

Weitere Informationen im Katalog
Breitkopf PÄDAGOGIK
oder unter **www.breitkopf.de**

Breitkopf

KURS
8

GEIGE (BRATSCHE) LERNEN MIT „FIEDEL MAX“

– Frühinstrumentaler Unterricht nach ganzheitlichem Konzept –

Leitung
Andrea Holzer-Rhomberg

Inhalt & Ziel

Sie lernen mit dem Violin-/Violaschulwerk „Fiedel-Max“ eine moderne und effiziente Unterrichtsmethode kennen, die – an die heutigen Unterrichtsbedingungen angepasst – die Kinder spielerisch zu qualitätsvollem Violin-/Violaspiel führt.

Folgende zentrale Themen werden veranschaulicht:

- Einführung
- Erste Schritte im Anfängerunterricht
- Die geigerischen Spielbewegungen
- Die Entwicklung der Spieltechnik
- Hörerziehung
- „Gehirnfreundliches“ Lernen
- Zielführende Übetechniken
- Motivation

Theoretische Erörterungen, Unterrichtsdemonstrationen, gemeinsames Erproben von Spielen und Übungen sollen den Teilnehmern möglichst viele Impulse für ihre Unterrichtstätigkeit geben.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Studierende

Teilnehmerzahl
max. 20

Termin
SA 20. September 2008 9.30-21.00 Uhr
SO 21. September 2008 9.00-14.00 Uhr

Ort
Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr
EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
20. August 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

EDITION PETERS

UNTERRICHT UND SPIEL

Spielen – Entdecken – Neues ausprobieren!

- für Musikschüler und Wiedereinsteiger mit und ohne Unterricht
- Hefte für Klavier, Gitarre, Streicher, Bläser
- traditionell bewährte und neu komponierte Stücke verschiedener Stilrichtungen
- Spielliteratur für das erste solistische Musizieren wie auch für das Zusammenspiel
- vom ersten Anfang bis zur oberen Mittelstufe
- betreut von praxiserfahrenen Herausgebern

Die Reihe wird ständig erweitert.

Köhler, Theodor
Piano Poems,
11 Klavierstücke
EP 11080 € 11.80

Hecht, Julia
Cello spielen,
Eine Einführung für erwachsene Anfänger, Bd. 1
EP 11057a € 19.80

Schumacher / O'Connor / Kandziora
Viel-saitig!
Leichte Spielstücke für 1-2 Gitarren, Heft 1
EP 11072a € 14.80

Steinbach / Peter-Horas
The Celtic Piano Book,
13 irische Songs gesetzt für Klavier
EP 11087 € 17.80

Fischer, Christiane
Blockflöte lernen
mit Liedern und Spielstücken, Bd. 1
EP 11084a € 17.80

Steinbach, Patrick
Pick it up!
15 Folk- und Blues-Stücke für 2 Gitarren
EP 11063 € 14.80

C. F. Peters · Frankfurt/Main
Leipzig · London · New York
nähere Informationen unter:
www.edition-peters.de

KURS
9

PIANO-YOGA

– Wirkungsvolle Übungen zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und zur Energetisierung –

Leitung: **Prof. Stefana Chitta-Stegemann**

Inhalt & Ziel: Yoga, Joch, bedeutet so viel wie verbinden. Wir verbinden bestimmte Bewegungsfolgen mit der Atmung und lenken die Konzentration nach innen. Die Übungen sind einfach gehalten, leicht ausführbar, dennoch effizient, und dienen der Verbesserung der Körperhaltung; Atmungskontrolle zum bewussten Einsatz für technisch-musikalische Inhalte; Willensstärkung und Konzentration (z. B. als Auftrittsvorbereitung); Verbesserung der Sauerstoffzufuhr und Aktivierung der Überkreuzverbindungen zwischen den Gehirnhälften (Koordination); Zentrierung und Sammlung; Dehnung lebenswichtiger Nervenbahnen und Entspannung; eigene Vitalisierung und Stärkung während der Unterrichtstätigkeit. Mit den Schülern ausgeführt, erhöhen die Übungen die Motivation, trainieren das Körperbewusstsein und helfen mit, spieltechnische Aufgaben leichter zu lösen. Ferner werden Handmassage und Handdehnungsübungen gezeigt. Für konkrete Problemstellungen der Teilnehmer können auf Wunsch gezielte Übungen vermittelt werden.

– Bitte in bewegungsfreundlicher Hosenkleidung kommen. Manche Übungen werden ohne Schuhe ausgeführt. –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte (Pianisten, aber auch andere Instrumentalisten), Studierende

Teilnehmerzahl: max. 15

Termin: SA 20. September 2008 10-18 Uhr

Ort: Musikschule Werra-Meißner
Sophienplatz 3 • 37269 Eschwege

Teilnahmegebühr: EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 20. August 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

RHYTHMUSSPIELE DER WELT

KURS 10

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

Rolf Grillo — Leitung

Inhalt & Ziel

Ob in Afrika, Asien, Europa oder in einem anderen Winkel der Erde, auf der ganzen Welt gibt es Tanz-, Sing- und Rhythmusspiele, in denen Rhythmus das tragende, verbindende und auch herausfordernde Element ist. Dabei spielen Kontakt, Tempo, Kommunikation, Koordination und Spaß am Spiel eine wichtige Rolle. Für Pädagogen/-innen ist es eine wichtige Voraussetzung, Bewusstheit über Rhythmusarbeit und ihre Schwierigkeiten zu erlangen. Erst durch die Fähigkeit mehrere Dinge gleichzeitig zu tun, können wir unsere Spielidee „gut rüberbringen" und souverän mit Störungen umgehen. Zum Glück gibt es leichtere und schwierigere Rhythmusspiele für unterschiedliche Altersgruppen und mit unterschiedlichen Zielsetzungen.

• Tanz-, Sing- und Rhythmusspiele mit Stöcken, Steinen, Bechern • rhythmische Übungen, Basistraining beat-offbeat, Erleben von Gleichzeitigkeit, Koordinationstraining • Anregungen zur Körperwahrnehmung, Übungen für Ohr und Stimme • Spielbegleitung mit Trommeln, Rasseln und anderen Percussionsinstrumenten • Anregungen für den musikpädagogischen Alltag.

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Veranst.-Nr. 033591201

Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte — Zielgruppe

max. 20 — Teilnehmerzahl

FR 18. Januar 2008 18-21 Uhr
SA 19. Januar 2008 9-17 Uhr — Termin

Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen — Ort

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte, 70,- für AfS und VDS-Mitglieder) — Teilnahmegebühr

18. Dezember 2007 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 11

LIEDBEGLEITUNG FÜR NICHT-PIANISTEN UND KLAVIEREINSTEIGER

Hilfen – Modelle – elementare theoretische Grundlagen

In Kooperation mit amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend)

Leitung: **Thomas Holland-Moritz**

Inhalt & Ziel: Ein Einsteigerkurs für alle, die auf dem Klavier einfache Formen der Liedbegeleitung umsetzen wollen, um in Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen, Singgruppenunterricht oder Kinderchor das Klavier dezent, aber hilfreich und animierend einzusetzen.

– Grundkenntnisse im Klavierspiel sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl: max. 12

Termin: SA 23. Februar 2008 10-18 Uhr

Ort: chroma
Schule für Musik und Tanz
Adalbert-Stifter-Str. 25 • 34246 Vellmar

Teilnahmegebühr: EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 23. Januar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Erlebniswelt-Blockfloete.de

Mollenhauer
Lust auf Blockflöte

Ein Blockflötenmuseum zum
Anfassen und Mitmachen?
Zum Lernen und Begreifen?
Und das auch noch mit jeder Menge Spaß?
Für Blockflötenfreunde jeden Alters?

Erlebniswelt Blockflöte ...
Für Schulklassen, Familien, Spielkreise, Lehrerkollegien, Studenten, Blockflötenbegeisterte und solche, die es noch werden wollen!

Exponate aus über 180 Jahren
Instrumentenbau, akustische Versuche, historische Instrumente, Musikbeispiele, Holz-Herkunftsrätsel, Blockflötenalley und vieles mehr ...

Werkstatt-Führung
Die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte, die ganz besondere Atmosphäre einer Flötenbauerwerkstatt, die Hölzer, interessanten Werkzeuge und Maschinen: ein Erlebnis!

Blockflötenklinik
Ein Blockflötendoktor repariert kranke Blockflöten aller Fabrikate und Modelle.

Rufen Sie uns an.
We tweeten Sie gerne!

Erlebniswelt Blockflöte
Rathausstraße 27
D-96050 Bamberg

Tel.: +49 (0)951 / 9467-0
Fax: +49 (0)951 / 9467-38

info@erlebniswelt-blockfloete.de
www.erlebniswelt-blockfloete.de

Mitglied im Bamberger Museumsverbund

KURS
12

MODERATIONS- UND PRÄSENTATIONSTRAINING

– Von der Vortragsdramaturgie über Kommunikationsstrategien bis zur positiven Nutzung von Lampenfieber –

Leitung: **Britta Roscher und Gabriela Zorn**

Inhalt & Ziel: Ein guter Vortrag, eine Moderation, ein offizielles Gespräch samt Vorbereitung sind plan- und lernbar. Die Aneignung von bestimmtem Handwerkszeug und die Erstellung einer individuellen Check-Liste zur Strukturierung der eigenen Person und des zu präsentierenden Programms bzw. der jeweiligen Gesprächssituation markieren erste und wichtige Schritte.
Bei der Suche nach Strategien, um eine Situation vor Publikum zu meistern, ist eine professionelle Anleitung hilfreich.
Der zweitägige Workshop bietet Hilfestellungen, z. B. mit musikkinesiologischen Methoden, um den nächsten und auch die folgenden Auftritte, Moderationen und Gespräche gelungen und erfolgreich über die Bühne zu bringen.

– Bitte Instrument / Text mitbringen. –

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte und Menschen in sprechenden Berufen

Teilnehmerzahl: max. 25

Termin:
SA 23. Februar 2008 10-18 Uhr
SO 24. Februar 2008 10-14 Uhr

Ort: Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 23. Januar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
13

INTEGRATIVE INSTRUMENTALARBEIT FÜR SÄNGER & HOLZBLÄSER

integrare: Wiederherstellung einer Einheit

Atmung, Stimmphysiologie und Haltung

Leitung

Fred Peter

Inhalt & Ziel

Eine gute, ökonomische Körperhaltung und Atmung ist Vorraussetzung für dynamische Klangqualität und optimale Technik.
Die praktische Arbeit mit dem Instrument und der Stimme steht im Mittelpunkt.

Basisarbeit für optimale Technik und besseren Klang • Spannung und Dynamik • Regenerationsübungen • Analyse von Bewegungsmustern • Klangvorstellung, Klangfarben • Artikulation • Reflektorischer Atem • Tonentwicklung durch Interpretation • Erfolgreiches Auftreten, Authentizität • Einzelarbeit mit Kursteilnehmern.

– Bitte Notenmaterial, eine Decke, ein großes Handtuch und warme Socken mitbringen. –

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 16

Termin

SA 12. April 2008 10-18 Uhr
SO 13. April 2008 10-14 Uhr

Ort

Musikschule Friedberg
Kaiserstr. 21• 61169 Friedberg

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

13. März 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
14

ERLEBEN – HANDELN – VERSTEHEN

Musikpädagogik mit relativer Solmisation

Leitung

Malte Heygster

Inhalt & Ziel

Der Kurs will lang-, mittel- und kurzfristige Unterrichtsziele für die Grundausbildung und den Instrumentalunterricht definieren.
Kleinschrittigkeit (wenig Neues wird viel Bekanntem hinzugefügt) und Schülermotivation (viele Wiederholungen ohne Langeweile) bestimmen die methodische Umsetzung.
Die theoriefreien Nomenklaturen (Relative Solmisation und Rhythmussprache) sind dabei Hilfsmittel.

Der Weg vom Erleben über das Handeln zum Verstehen wird in aufeinander aufbauenden Unterrichtssequenzen durchgespielt.

Für alle Instrumente anwendbare Prinzipien der Instrumentalmethodik werden am Beispiel Klavier demonstriert.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte der elementaren und instrumentalen Unterrichte

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

FR	18. April 2008	18-21 Uhr
SA	19. April 2008	10-18 Uhr
SO	20. April 2008	10-14 Uhr

Ort

Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

18. März 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 15

„TROTZDEM“ Behindert sein und Musik machen – Grundlagen und Wege

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), amj (Arbeitskreis Musik in der Jugend) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

Leitung

Andrea Dillmann

Inhalt & Ziel

Behindert sein heißt, nicht in vollem Umfang in der Lage zu sein, Dinge zu tun, die anderen selbstverständlich sind. Wenn es nicht in vollem Umfang möglich sein soll dann gilt es zu entdecken, was möglich ist, wie es möglich ist oder wird und was zum Gelingen beitragen kann. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst!“ – damit werden in Limburg behinderte Menschen eingeladen, in der Musikschule mit zu tun und das eigene musikalische Potenzial zu entwickeln – im Unterricht und im Ensemblespiel. Das Seminar will aufzeigen:

- wie diese Arbeit aufgebaut ist (Organisation, Verantwortlichkeiten)
- wie musikalische Arbeit mit Behinderten möglich wird (von der „Unantastbarkeit“ der Noten und dem Mut, einfach zu sein)
- wie es klingt, wenn alles einfach geworden ist (Selbsterprobung)
- wie die Erarbeitung und Umsetzung mit Behinderten aussehen kann (Arbeit mit einer Gruppe).

– Bitte eigenes Instrument mitbringen. –

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Veranst.-Nr. 033591501

Zielgruppe

Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA	14. Juni 2008	10-18 Uhr
SO	15. Juni 2008	10-14 Uhr

Ort

Kreismusikschule Limburg
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte, 70,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

14. Mai 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
16

ES GEHÖREN IMMER (MINDESTENS) ZWEI DAZU

Gut kommunizieren im Instrumentalunterricht

Leitung: **Prof. Sibylle Cada**

Inhalt & Ziel: Ein für die Beteiligten befriedigendes Miteinander, gegenseitiger Respekt und ein förderliches Klima sind wesentliche Voraussetzungen für erfolgreiches Lehren und Lernen. Nicht immer gelingt die Verständigung von selbst, und guter Wille allein reicht dann manchmal nicht aus. Wir können gekonnter kommunizieren, wenn wir mehr über Gesetzmäßigkeiten und Spielregeln menschlicher Kommunikation wissen und diese Kenntnisse im (Unterrichts-) Alltag kompetent anwenden können.

Inhalte: • Kommunikations-Modelle im Überblick • Das „System Sender und Empfänger" – Wechselwirkungen verstehen • Was ich sage – Was ich meine – Wie meine Mitteilung „ankommt" • Wie gebe ich konstruktives Feedback? • Unterrichtssprache – Lehrfunktionen • Partnerschaftliche Gesprächsführung

Arbeitsweisen im Seminar: Informative Kurz-Referate – praktische Übungen (z. B. Gesprächssituationen) – Gemeinsame Erarbeitung von Lösungen für „Problemfälle" aus dem Alltag der Teilnehmer/-innen u. a. m.

Zielgruppe: Musikschullehrkräfte, Studierende

Teilnehmerzahl: max. 15

Termin:
SA 30. August 2008 10-18 Uhr
SO 31. August 2008 10-14 Uhr

Ort: Musikschule Baunatal
Friedrich-Ebert-Allee 12 • 34225 Baunatal

Teilnahmegebühr: EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss: 30. Juli 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

FELDENKRAIS ®
– ATEM IST BEWEGUNG

KURS
17

Annegret Lucke — Leitung

Musiker wünschen sich jederzeit mühelose, nuancenreiche Bewegungen, um ihre musikalische Intention in den Klang schicken zu können. Körperhaltung und Atmung als dynamische Funktionen prägen sich gegenseitig. Eine Körperhaltung, die sich als dynamischer Prozess – als Spiel mit der Schwerkraft – äußert, ist Ausdruck eines ökonomischen Atemgeschehens. Das Musizieren findet so in ausbalancierten Spannungsverhältnissen statt.
Lektionen in „Bewusstheit durch Bewegung" lassen uns das vielschichtige funktionelle Zusammenspiel zwischen Nase-Mund-Brustkorb und Becken während des Atemgeschehens mit innerer Wachheit und Aufmerksamkeit an uns selbst erforschen. Dem Nervensystem werden vielfältige, ungewohnte Bewegungsangebote gemacht, so dass Atembewegungen in Bereichen möglich werden, in denen vielleicht vorher noch nie Bewegungen, Atembewegungen zugelassen werden konnten.
Es wird Raum gegeben, individuelle Fragen zu diskutieren.

Inhalt & Ziel

Musikschullehrkräfte, Studierende — Zielgruppe

max. 16 — Teilnehmerzahl
SA 25. Oktober 2008 10-18 Uhr — Termin
Weilburger Musikschule
Marktplatz 3 • 35781 Weilburg — Ort
EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte) — Teilnahmegebühr
25. September 2008 — Anmeldeschluss

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
18

KLASSE(N) MUSIK MIT GITARRE

Kooperation von Schule und Musikschule

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

Leitung

Michael Diedrich

Inhalt & Ziel

Ausgehend von den Erfahrungen der Musikschule Mosbach werden die Vorstellung des Konzepts und die praktische Erprobung im Mittelpunkt der Fortbildung stehen. Thematisiert werden Möglichkeiten und Grenzen des Klassenmusizierens mit Gitarre wie auch organisatorische Rahmenbedingungen, Verzahnung mit Aktivitäten der Schule und Erfahrungsaustausch, Begleitung und Improvisationen mit den Tönen der leeren Saiten, Gitarrenpercussion, Powerchords und erste Akkorde zu gesungenen Liedern, Playback und Arrangements. • Gruppendynamische Lernprozesse, Spiele und Improvisationen, um die Kraft der Klasse zu nutzen • Ganzkörperliche Bewegungen bei Einführung musikalischer und instrumentalspezifischer Lernschritte • Differenzierung und Reduktion der Lernschritte bei komplexen, feinmotorischen Bewegungen erleichtern die Konzentration auf die Ausführung, die mit musikalischer Aktion verbunden wird • Der Focus der Konzentration wird auf den Bewegungsprozess einer Hand gerichtet • Attraktive Hausaufgabenvorschläge führen zum gezielten Wiederholen.

KOOPERATION

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranst.-Nr. 033591901

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte (Gitarre) und Lehrkräfte allgemein bildender Schulen mit Gitarrenvorkenntnissen

Teilnehmerzahl: max. 15

Termin: SA 8. März 2008 10-18 Uhr

Ort: Musikschule Söhre-Kaufunger-Wald
Brunnenstr. 4 • 34253 Lohfelden

Teilnahmegebühr: EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte; 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss: 8. Februar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

neu

Musik mit Klasse

Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten

von Gregor Gärtner

Ein praxisbezogenes Unterrichtskonzept für den Unterricht in der Musikschule, der Grundschule (3. bis 5. Klassenstufe) sowie für die Nachwuchsarbeit in Blasorchestern.

Unterrichtsphase 1

Eine Einführung
für alle Instrumente
ZM 80302 **EUR 8,95**

Unterrichtsphase 2

alle Hefte mit CD **je EUR 10,95**

Querflöte (ZM 80303)
Alt-Saxofon (ZM 80305)
Trompete (ZM 80307)
Tenorhorn (ZM 80309)
Tuba (ZM 80311)

Klarinette (ZM 80304)
Tenor-Saxofon (ZM 80306)
Waldhorn in F und B (ZM 80308)
Posaune (ZM 80310)

Lehrerband

ZM 81302 **EUR 29,95**

Ein ausführlicher Prospekt kann angefordert werden unter
musikmitklasse@zimmermann-frankfurt.de

www.zimmermann-frankfurt.de

More than passion!

ZIMMERMANN · FRANKFURT

KURS
19

PERCUSSION IM KLASSENZIMMER

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

Leitung

Gilson de Assis

Inhalt & Ziel

Percussion ist eine vielfältige und spannende musikalische Ausdrucksform, die allein für sich stehen kann und sich auch zum gemeinsamen Spiel mit anderen Instrumenten anbietet. Gute rhythmische Qualitäten bereichern die Arbeit jedes Musikpädagogen; die Erfahrung zeigt, wie förderlich Percussion als Baustein im Unterricht wirkt, daneben hat sie einen großen Spaßfaktor.
• Körperliche Bewegungsübungen zum Beherrschen des „Beats" • Rhythmustraining durch Stimm- und Klatschübungen • rhythmische und spieltechnische Grundlagen ethnisch-traditioneller und moderner Percussion • Bodypercussion • Arrangements volkstümlicher Lieder für Stimme, Klatschen und vorhandene Schulinstrumente • Moderne und ethnische Percussion mit diversen rhythmustauglichen Alltagsmaterialien, wie Tischen, Stühlen, Büchern, Besen, Töpfen etc. („Stomp") sowie Boomwackers und Kombination mit Stimme • Improvisation von Percussion und Stimme • Erarbeiten eines kleinen Repertoires an Rhythmusübungen und Rhythmusspielen für Kinder und Jugendliche.

KOOPERATION

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.
Veranst.-Nr. 033596901

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musikschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien (für den laufenden Unterricht wie auch für Projektarbeit) und Erzieher/-innen

Teilnehmerzahl

max. 15

Termin

FR 12. September 2008 18-21 Uhr
SA 13. September 2008 10-18 Uhr
SO 14. September 2008 10-14 Uhr

Ort

Musikschule Frankfurt • Schirn am Römerberg
Saalgasse 20 • 60311 Frankfurt

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte, 105,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

12. August 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS 20

HÖRSENSIBILISIERUNG FÜR KINDER IM VORSCHUL- UND GRUNDSCHULALTER

In Kooperation mit AfS (Arbeitskreis für Schulmusik) und VDS (Verband Deutscher Schulmusiker)

Julia Leukert-Stöhr

Leitung

Inhalt & Ziel

Durch die Sensibilisierung des Gehörs können Kinder in ihrer persönlichen, sozialen u. musikalischen Entwicklung gefördert werden.
Diese Fortbildung möchte Möglichkeiten aufzeigen und praktisch erfahrbar machen, wie man anhand

- spielerischer Hörübungen, auch in Verbindung mit Instrumenten
- des Hörens von Musikwerken verschiedener Epochen (auch zeitgenössischer Musik) in Verbindung mit Bewegung und Tanz
- der Verwendung von Musikalischer Kommunikation, Relativer Solmisation und Rhythmussilben

das kindliche Gehör sensibilisieren und schulen, sowie „nebenbei" das soziale Klima in einer Gruppe bzw. Klasse fördern kann.

– Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Gymnastikschuhe mitbringen. –

KOOPERATION

Die Fortbildung ist bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.

Veranst.-Nr. 033597201

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aus dem Elementar- und Instrumentalbereich, EMP-Studierende, Grundschullehrkräfte

Teilnehmerzahl

max. 15

Termin

SA 27. September 2008 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Friedrichsdorf
Rohrwiesenstr. 2 • 61381 Friedrichsdorf

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

27. August 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

KURS
21

MUSIKSCHUL-VERWALTUNGSSEMINAR

Leitung
Hans-Joachim Rieß und Michael Winterling

Inhalt & Ziel

Das Seminar bietet praxisorientierte Hinweise und Informationen zur Arbeitsweise des Musikschulsekretariats und für die Zusammenarbeit mit dem Verband deutscher Musikschulen.
Darüber hinaus wird Gelegenheit zum Gedankenaustausch zwischen den teilnehmenden Mitarbeiter/-innen der einzelnen Musikschulsekretariate und der Geschäftsstelle des VdM-Hessen gegeben. Schwerpunktthemen sind dabei u. a.

- Struktur und Ziele des VdM
- Hilfestellungen für die Verwaltungsarbeit unter Berücksichtigung der Bereiche Einrichtungs-, Programm-, Durchführungs- und Erfolgsqualität der Musikschule
- arbeitsrechtliche Grundfragen
- Tipps zur Software- und Hardwareausstattung eines Musikschulbüros

Zielgruppe
VdMH-Verwaltungskräfte

Teilnehmerzahl
max. 12

Termin
FR 8. Februar 2008 10-17 Uhr

Ort
VdMH-Geschäftsstelle
Rheinstr. 111 • 65185 Wiesbaden

Teilnahmegebühr
VdMH-Verwaltungskräfte kostenfrei

Anmeldeschluss
10. Januar 2008

Anmeldung: Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Gilson de Assis arbeitet seit 25 Jahren als Lehrer und Musiker, schwerpunktmäßig im Bereich brasilianischer und moderner Percussion. Er unterrichtet Erwachsene im In- und Ausland. In den letzten Jahren arbeitet er verstärkt auch mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen und bietet Fortbildungen für Pädagogen/-innen an (Percussion im Klassenzimmer). Er ist Autor zweier Lehrbücher und hat mehrere CDs aufgenommen (www.gilsondeassis.de).

Anne Beyer ist Fachbereichsleiterin für Musikalische Früherziehung und Grundausbildung an der Musikschule Hohenlohe/Niederstetten und Dozentin der berufsbegleitenden Lehrgänge „Musikschulunterricht in der Grundstufe" und „Leitung von Kinderchören" in Trossingen.

Prof. Sibylle Cada ist Pianistin mit dem Schwerpunkt Kammermusik. Sie unterrichtet Klavier und ist Dozentin für Klavier und Klavier-Didaktik/-Methodik an der Musikhochschule Frankfurt. Zahlreiche Seminare, Workshops und Vorträge im In- und Ausland zu klavier- und instrumentalpädagogischen Themenfeldern mit zunehmend interdisziplinärem Ansatz. Veröffentlichungen zu diesen Arbeitsschwerpunkten. Mitbegründerin des „Forschungsinstituts für Instrumental- und Gesangspädagogik", Frankfurt. Mitherausgeberin der zweibändigen Klaviersammlung „Das Pianobuch - Klaviermusik für Neugierige" (Peters-Verlag).

Prof. Stefana Chitta-Stegemann, pianistische Ausbildung in Bukarest, Wien, Amsterdam und Karlsruhe. Teilnahme bei zahlreichen Meisterkursen renommierter Interpreten. Preisträgerin nationaler und intern. Wettbewerbe. Konzerte, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in vielen europäischen Ländern als Solistin oder Kammermusikerin. Sie war rund 10 Jahre Musikschuldirektorin. Dozentin für Klavier am Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt. Über 25-jährige Unterrichtstätigkeit. Aus ihrer Klasse gingen Preisträger verschiedener Wettbewerbe hervor. Sie ist Jurorin bei Wettbewerben und gibt Interpretationskurse sowie Fortbildungskurse für Pädagogen. Seit Jahrzehnten praktiziert sie verschiedene Arten von Yoga, z. Z. Ashtanga- und Kundalini-Yoga.

UNSERE DOZENTEN

Andrea Dillmann, seit 1993 Lehrkraft für Rhythmik und Früherziehung an der KMS Limburg e. V. Nach VdM-Lehrgang „Instrumentalspiel mit Behinderten – BLIMBAM“ Aufbau einer Behindertenklasse in der KMS Limburg e.V. Durchführung von Behinderten-Arbeitsgruppen in Kooperation mit der Lebenshilfe Limburg. Keyboard- und Konga-Unterricht in einer Schule für Lernbehinderte in Limburg. Seit 2002 stellv. Schulleiterin der KMS Limburg e.V., daneben ist sie Landesfachsprecherin Hessen für die Behindertenarbeit im VdM.

Michael Diedrich ist stellvertretender Schulleiter, Gitarrenlehrer und Fachbereichsleiter Elementare Musik der Musikschule Mosbach. Er veröffentlicht regelmäßig musikpädagogische Literatur bei HUG (Edition ConBrio) und Ricordi. Dozent bei Fortbildungen von Lehrer/-innen und Erzieher/-innen.

Rolf Grillo, Dipl. Rhythmiker, Musiker, Schwerpunkt: Percussion, Trommeln, Musik & Bewegung. Er arbeitet als Musikpädagoge mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Musiker, Komponist, Schauspieler im Rhythmustheater GrillOnny und verschiedenen Ensembles. Leitung des Blechforest Steelorchesters. Studium Dipl. Rhythmik an der Hochschule für Musik u. Theater in Hannover. Mehrere Studienaufenthalte in Afrika, Brasilien, und der Karibik. Leitung des Freiburger Instituts Rhythmik & Percussion.

Wolfgang Hering, seit 1994 Kinderliedermacher und Buchautor, studierte Erziehungswissenschaften an der Philipps-Universität in Marburg mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, Medien- und Kulturarbeit. Heute arbeitet er freiberuflich. Er gibt Seminare u. a. bei AfS und AGEM. Er ist Mitglied im Autorenverzeichnis des Bundesverbandes der Friedrich-Bödecker-Kreise e.V.

Malte Heygster, Ausbildung als Schulmusiker und Dirigent; Berufserfahrung: Kapellmeister (Kammeroper Köln, Westf. Sinf.-Orchester), Musikschulleiter (Recklinghausen, Bielefeld), Lehrer für Grundausbildung Klavier, Lehraufträge (MHS Detmold, Konservatorium Osnabrück, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Universität Bielefeld), Fortbilder, Autor (u. a. Handbuch der Relativen Solmisation, Schott 1998; Wir am Klavier, Schott 2000), Schwerpunkt: Elementare Musikpädagogik und ihr Weg zur Instrumentalpädagogik.

UNSERE DOZENTEN

Ralph „Mosch" Himmler, freiberuflicher Jazzmusikant, studierte von 1987-92 bei Ack van Rooyen in Hilversum, Holland. Unterrichtet seit 1995 an der Frankfurter Musikwerkstatt. Seit 2001 Lehrauftrag im Fach Jazztrompete an der Musikhochschule in Saarbrücken. Dozent bei den Landesjazzorchestern des Saarlandes, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt. Konzerte in über 30 Ländern.

Thomas Holland-Moritz, seit 1975 Lehrer, Chor- und Orchesterleiter an der Musik- und Kunstschule Remscheid. Seit 1979 Leitung der Schule, Spezialgebiete des Unterrichts: Elementare Musikpädagogik, Animatives Singen (offenes Singen), Kinderchor, Kindermusiktheater, Lehrbeauftragter an der Folkwang-Hochschule Essen für Musikpädagogik. Vielzahl von Veröffentlichungen und Mitarbeit an den Lehrplänen des VdM.

Andrea Holzer-Rhomberg, Studium am Mozarteum in Salzburg und an der Musikuniversität Wien. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Seit 1988 Lehrtätigkeit an der Musikschule Feldkirch. Autorin des Violin-/Viola-Schulwerkes „Fiedel-Max". Jurorin beim Österreichischen Musikwettbewerb „Prima la Musica". Dozentin bei Jugend- und Meisterkursen der Austrian Master Classes u. a.

Julia Leukert-Stöhr, Dipl.-Musiklehrerin, studierte EMP bei Prof. Maria Rebhahn (vormals Seeliger) in Mannheim und Blockflöte bei Karel van Steenhoven in Karlsruhe. Unterrichtstätigkeiten an den Städt. Musikschulen Mannheim und Heidelberg. Seit 2006 Lehrauftrag im Fach „Hörsensibilisierung für Grundschulkinder" (Studiengang Grundschulpädagogik) an der HfMdK Frankfurt/Main und Leitung des Studienfachs EMP an der Musikakademie der Stadt Kassel.

Annegret Lucke unterrichtet Querflöte an der Akademie für Tonkunst in Darmstadt. Am Dr. Hoch´s Konservatorium in Frankfurt/M unterrichtet sie außer Querflöte auch die Feldenkrais-Methode als wahrnehmungspädagogisches Zusatzfach für Instrumentalisten und Sänger.

UNSERE DOZENTEN

Ulrike Meyerholz, 1977-81 Studium Musik- und Tanzerziehung an der Universität Mozarteum/Orff-Institut, Salzburg. Seit 1981 unterrichtet sie in Kindergärten und Musikschulen MFE. 7 Jahre Lehrtätigkeit an der Fachschule für Sozialpädagogik ev. Fröbelseminar Kassel. Seit 1992 Lehraufträge an der Universität Kassel – Fachrichtung Musik, Fortbildungsseminare im In- und Ausland. Autorentätigkeit. Seit 2003 Vorstandsmitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland.

Fred Peter, Dozent der Musikhochschule Leipzig für Methodik und Unterrichts-Supervision. Integrative Instrumentalarbeit in freier Praxis. Atemtherapeut nach Prof. I. Middendorf, Bewegungstherapeut nach E. Gindler.
Weitere Informationen: www.fred-peter.de

Mathias Reuter, seit 20 Jahren als freier Percussionist tätig (u. a. Welttournee mit Hamid Baroudi, Theater-TV-Studioproduktionen etc). VMC ™ zertifizierter Drum Circle Facilitator (Ausbildung bei Arthur Hull). Facilitator bei Drum Circles, mit z. T. über 500 Personen pro Event für Schulen, Events, Messen (DIDACTA, Musikmesse, Ffm). Teambuilding und Corporate Drum Circles. Unterrichtet bei Lehraufträgen und Fortbildungsseminaren (AfL Hessen etc.) und im Rahmen der eigenen percussion+m Schule (www.drumcircles.de).

Hans-Joachim Rieß studierte Musik mit dem künstlerischen Hauptfach Gitarre (Diplome u. KA) an der Staatlichen Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim sowie an der Accademia Internazionale Superiore di Musica in Biella/Italien. Danach folgte der Studiengang Kulturmanagement an der Fernuniversität Hagen. 1990 bis 2001 Leiter der Musikschule Lampertheim e.V. Seither Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen.

Britta Roscher studierte Flöte in Wiesbaden und an der HfM Detmold, Meisterkurse bei W. Offermans, J. Baxtresser, J. Rinck, R. Dick, P.-L. Graf, J.-P. Rampal; kammermusikalische Projekte in den Bereichen Neue Musik, Performance und freie Improvisation, Rundfunk- u. CD-Produktionen; Mitglied des Musiklehrernetzwerk Wiesbaden; Musik-Kinesiologin.

UNSERE DOZENTEN

UMD Brigitte Schön, Studium bei Max Rostal. Seit 1973 Dozentin für Violine, Viola, Kammermusik und Didaktik für Streicher an der Uni Gießen. Seit 1979 Leitung des Uniorchesters. Seit 1986 Vorsitzende des Wettbewerbs Jugend musiziert in Mittelhessen. Regelmäßig Juryvorsitz auf Landesebene. Führung zahlreicher Violinschüler bis auf Bundesebene. 1991-1995 Landesvorsitzende der Jeunesse Musicales in Hessen. 1996 Ernennung zur Universitäts-Musikdirektorin.

Mag. phil. Manuela Widmer, Dozentin für Elementare Musik- und Tanzerziehung am „Orff-Institut" und an der Universität Mozarteum in Salzburg für die Bereiche Grundlagen, Geschichte, Didaktik und Praxis der Musik- und Bewegungserziehung und der Musikalischen Früherziehung. Seit über 20 Jahren ständig in der Fortbildung für Erzieher/-innen, Lehrer/-innen und Sonderpädagogen/-innen im In- und Ausland tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen.

Michael Winterling, SMP-Studiengang und Diplom für Gitarre in Darmstadt. Seit 1981 Lehrkraft an der Musikschule Schöneck-Nidderau. Ab 1990 Leiter dieser Musikschule. Jahrelange EDV-Erfahrungen mit Musikschul-Verwaltungsprogrammen.

Gabriela Zorn, Studium der Germanistik und Politikwissenschaft in Saarbrücken und Mainz. Schauspielausbildung in Mainz und Frankfurt. Lebt seit 1997 als freiberufliche Schauspielerin und Dramaturgin in Berlin. Schwerpunkttätigkeiten: Studio- und Live-Sprecherin, Konzeption und Ausführung diverser Kulturprojekte u. a. im Bereich Musik und Literatur.

Der VdM-Hessen

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch-kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 5.000 Lehrkräften an 65 öffentlich getragenen Musikschulen, die in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 78.000 Fächerbelegungen bereit halten.

Der VdM-Hessen

- berät die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen,
- vertritt die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens,
- pflegt die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen,
- initiiert, erprobt und entwickelt neue musikpädagogische Modelle,
- erarbeitet Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter-/innen von Musikschulen, die jährlich von weit über 500 Teilnehmern besucht werden,
- unterstützt den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen,
- fördert Wettbewerbe, Konzerte sowie internationale Begegnungen und unterstützt den Austausch von Musikgruppen,
- informiert die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen,
- ist Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen,
- verwaltet treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen.

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Servicestelle

Musikerziehung Hessen

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdMH) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Zielsetzung

Vor dem Hintergrund des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen dient die SMH als landesweites Kompetenzzentrum der Vernetzung der Musikerziehung wie auch der musikalischen Bildung im vorschulischen und schulischen Bereich. Sie bietet Information und umfassende Beratung in fachlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten. Zugleich moderiert, akzentuiert und verstärkt sie Vorhandenes, ohne dabei gewachsene kulturelle Infrastrukturen sowie deren bewährte Einrichtungen und Leistungen ablösen zu wollen.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen sowie deren Trägern bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter“ von musikalischer Bildung und Erziehung.
- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-) Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus.
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen.
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren.
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle.
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen.

Arbeitsweise

Sie erreichen uns per Telefon und E-Mail. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne auch persönlich vor Ort. Hierfür stehen Ihnen neben dem Landesgeschäftsführer auch die Mitglieder des Landesvorstandes des VdMH zur Verfügung.

Verband deutscher Musikschulen, LV Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611-341 868 60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Arbeitskreis für Schulmusik e.V.
AfS-Hessen

Der „Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik" wurde 1953 gegründet. Ihm gehören Musiklehrer, Studenten und Hochschullehrer aller Sparten an. Der AfS ist ein Bundesverband, der in Landesbereiche gegliedert ist. Er hat sich die Aufgabe gestellt, Theorie und Praxis des gesamten Musikunterrichts in allen Schulgattungen und des in Verbindung mit der Schule gepflegten Instrumentalunterrichts zu fördern sowie mitzuhelfen, den allgemeinen musikalischen Leistungsstand in einer Weise zu verbessern, die der Bedeutung der Musik in unserer Gesellschaft entspricht. Seit 1988 wurde im Landesbereich Hessen die aktive AfS-Arbeit wieder verstärkt aufgenommen. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt damals wie heute im Bereich der Fortbildung. Es konnten seitdem kontinuierlich die Fortbildungsangebote, die zum großen Teil an Samstagen, aber auch an normalen Schultagen stattfinden, für die Musiklehrer/-innen gesteigert werden. Die 440 hessischen Mitglieder und über tausend Interessenten erhalten zweimal im Jahr einen Flyer, der eine Übersicht über die Fortbildungsangebote des nächsten Halbjahres enthält.
Weitere Informationen zu den Kursen und verbandspolitische Aktivitäten des AfS erhalten Sie über die Homepage des AfS-Hessen:
www.afs-hessen.de
Als feste institutionelle Einrichtung bietet der AfS-Hessen alljährlich einen „Musikpädagogischen Tag" an – im Jahre 2007 war es der 14. bei dem aktuelle Themen der Musikerziehung in Workshops und theoretischen Beiträgen aufgearbeitet werden. Neben der Planung und Organisation von Fortbildungen hat sich der Verband auch in die musikpolitische Arbeit des Landes Hessen eingeschaltet. Die Mitarbeit von Mitgliedern im Landesmusikrat, in Lehrplangruppen und im Bündnis für Musikunterricht in Hessen beweist dies. Seit dem Schuljahr 1997/98 führt der AfS Hessen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium das Projekt „Klasse musiziert!" durch. Es geht dabei darum, das Klassenmusizieren in hessischen Schulen durch gezielte kreative Aufgabenstellungen zu fördern und dem musikpädagogischen Ideenaustausch ein weiteres Forum zu geben. In diesem Jahr war die Aufgabenstellung ein Musik-Memory. Zu dem Projekt erhalten Sie weitere Angaben auf der Homepage oder bei Dorothee Graefe-Hessler (Graefe-Hessler@vff.uni-frankfurt.de).

Das aktuelle Fortbildungsprogramm des AfS-Hessen finden Sie im Internet unter der Adresse www.afs-hessen.de oder über die Bundeshomepage www.afs-musik.de. Alle Kurse sind beim AfL (Amt für Lehrerbildung) akkreditiert. Sie erhalten für einen Tageskurs jeweils 10 Punkte. Ende September 2007 fand zum zweiten Mal der Bundeskongress für Musikpädagogik in Hessen statt, nach Frankfurt diesmal in Kassel.

**Weitere INFOs erhalten Sie bei der Geschäftstelle:
Richard Ewen, An der Allee 67, 65207 Wiesbaden,
0611/500100, Mail: RMEwen@aol.com.**

AGEM
Arbeitsgemeinschaft für Elementare Musikerziehung e.V.

Kinderlieder zum Singen, Spielen und Mitmachen
Lee Bruns, 19.01.2008 Mörfelden-Walldorf

Instrumentenbau und Musik machen mit Kindern
Bernd Schlaudt, 16.02.2008 Klangwerkstatt Waldems

Do-re-mi-fa-so…mit Xylophon und Co.
Djenko, Bass und Indianertrommel
Insuk Lee, 08./ 09.03. 2008 Wiesbaden

SEM Seminar für Elementare Musikerziehung
Ari Glage: Rhythmus pur,
Lebendige Rhythmuserfahrung für Kinder
Uli Führe: Stimmakrobaten und singende Trolle,
Klingende Luftikanten und Beckenschiffe
Manuela Widmer: Der Musikater schleicht auf neuen Wegen, Spring ins Spiel- Elementares Musiktheater
01.05.– 04.05. 2008 Burg Fürsteneck,
Eiterfeld bei Bad Hersfeld

Kunterbunte Kinderlieder fürs ganze Jahr
Ute Schmidt, 31.05.2008 Kelkheim

Dschungeltanz und Lehmhütte
B. Schelske-Floeter, 13.09.2008 Walldorf

Mit fünf Tönen um die Welt
Uli Meyerholz, 25.10.2008 Rüsselsheim

Hörspielereien mit Brahms und Co.
Heike Kopp, vorauss. November 2008 Frankfurt

Fordern Sie unser kostenloses Jahresprogramm an:
AGEM U. Schmidt
Danzigerstr. 11
65779 Kelkheim
Tel.: 06195 / 900415
e-mail: lumj.schmidt@t-online.de
Internet: www.agem.de

Arbeitsgemeinschaft
RHYTHMIK
für Hessen e.V.
im Bildungswerk Rhythmik e.V.

Rhythmik-Fortbildungen

Für sozial- und musikpädagogische Berufe
und für GrundschullehrerInnen

- 8. März, Darmstadt

Ulrike Pfeiffer:
„Ringeln, Kringeln, Flattern, Plappern – von Guggenmoos bis Morgenstern"

Bewegte Sprachförderung im Grundschulalter. Über Bewegung, Musik, Instrumente, sowie Bänder, Zeitungen, Knete und das Kaleidoskop werden Gedichte spielerisch erarbeitet und bis hin zu kleinen Aufführungen ausgestaltet.

- 29. April, Darmstadt

Christoph Studer:
„Akadinda, Xylophon, Trommel & Co – instrumentales Musizieren mit Kindern"

Wir trauen uns ran an bekannte und weniger bekannte Instrumente, lernen, sie in Kindergarten und Schule einfach und effektvoll einzusetzen.

- 27. September, Darmstadt

Wilma Weber:
„Lieblingstänze für Kinder II"

Neue spielerische Tanzerlebnisse für die kreativ-rhythmische lebendige Bewegungserziehung mit Mozart, Charlie Chaplin und irischen Klängen.

Programm und Information:

AG Rhythmik e.V.
Ulrike Hennrich
Birkenweg 7, 64354 Reinheim
Tel+Fax: 06162 – 3832
info@ag-rhythmik-hessen.de
www.ag-rhythmik-hessen.de

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildungsangebote für Klassenmusizieren mit Streichinstrumenten:

26.01.-27.01.2008, Lehrgang in 5 Phasen für Lehrkräfte an Musikschulen sowie Grund- und weiterführenden Schulen

Lehrkräfte für Streichinstrumente erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine gemischte Streicherklasse oder -gruppe (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass) zu unterrichten. Die spieltechnischen Grundlagen der weiteren Instrumente werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Aufbauseminar für Leiter/-innen von Streicherklassen

23.02.-24.02.2008, Diltheyschule, Wiesbaden

Fortbildungsangebote für Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten:

Frühjahr 2008, Kassel, Offene Schule Kassel Waldau
Lehrgang in 5 Phasen für Lehrkräfte an Musikschulen sowie Grund- und weiterführenden Schulen.

Lehrkräfte für Blasinstrumente erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine gemischte Bläserklasse oder -gruppe (Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxophon, Trompete, Waldhorn, Tenor-/Bariton, Posaune, Tuba) zu unterrichten. Die spieltechnischen Grundlagen der weiteren Instrumente werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Weitere Informationen und Kontakt:

Akademie für Musikpädagogik e.V., Brunnenstr. 31,
D-65191 Wiesbaden
Ansprechpartner: Maria Faust/Claudia Fischer
Tel.: 0611 / 9545-88-6 Fax: 0611 / 9545-88-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de
www.musikinstrumente.org

ARBEITSKREIS MUSIK IN DER JUGEND (AMJ)

Führende Köpfe des AMJ haben vor vielen Jahren den VdM mit begründet. Auch heute kennt man sich und arbeitet gut zusammen!! Was kann der AMJ den Musikschulen, ihren Lehrern und Schülern bieten?
Über 150 Kurse und Veranstaltungen

- Chorleiter-Fortbildung (Kinderchor, Jugendchor, Jazz vocal, neue Chormusik, Stimmbildung etc.); Chor-Festivals
- Förderung an einzelnen Instrumenten (Cello, Querflöte, Fagott, Klavier, Blockflöte etc.)
- Förderung des Ensemblespiels (Kammermusik, Orchester, internationale Jugendmusikwochen, Jazz, Klezmer)
- Ferien mit Musik!!

Auskünfte und kostenloser Kursjahresplan sind erhältlich:
AMJ-Bundesgeschäftsstelle
Adersheimer Str. 60, 38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 4 60 16; Fax 05331 / 4 37 23
E-mail: AMJMusikinderJugend@t-online.de
Internet: www.amj-musik.de

Unsere große Bitte: Ende 2007/Anfang 2008 erhalten alle Musikschulen unseren Kurs-Jahresplan zugeschickt.

BITTE LEGEN AUCH SIE IHN FÜR IHRE SCHÜLER UND LEHRER AUS.

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e.V.

Sitz Frankfurt am Main
Landesverband Hessen

gefördert vom
Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind.
Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV Hessen:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeonschüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband
Landesleitung Hessen
Stefan Kutscher
Tel.: 06021/401186
E-Mail: stefan.kutscher@dalv-online.de
Internet: www.dalv-online.de
www.suedhessische-akkordeontage.de

Dr. Hoch's Konservatorium
Musikakademie Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSANGEBOTE

30. August 2008, 10 Uhr bis 18 Uhr

Annegret Lucke: Feldenkraismethode für Musiker – Bewusstheit durch Bewegung
Mühelos sitzen, leichter atmen

Bewegungsabläufe werden dann besser koordiniert sein, wenn wir das Zusammenspiel einzelner Körperteile besser verstehen.
Teilnahmegebühr: 50 Euro

29. August 2008, 18 Uhr bis
31. August 2008, 13 Uhr

Gabriele Stenger-Stein: ImprovisationsWerkstatt für Klavier und andere Instrumente

Improvisieren in kammermusikalischer Besetzung ist ein Schwerpunkt der Tagung. Der Wechsel von freiem experimentellem Spiel und dem Spiel mit musikalischen und spieltechnischen Parametern ermöglicht eine breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit.
Teilnahmegebühr: 100 Euro

30. August 2008, 9 bis 17 Uhr

Prof. Stefana Chitta-Stegemann:
Mentales Training für Musiker

Wollen, Wissen, Wagen. Vom Traum zur Vision, von der Vision zum Ziel: Wünsche verwirklichen, das Leben erfolgreich gestalten. Visualisierungstraining, Körperwahrnehmung, geführte Entspannungsreisen.
Teilnahmegebühr: 50 Euro
Anmeldeschluss: 12.08.2008

Programm und Information:

Dr. Hoch's Konservatorium – Musikakademie Frankfurt
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
E-mail: karin.spranger@dr-hochs.de

Kammermusikkurs Wetzlar

Dozenten

Ruth Wentorf (Flöte),
Hochschule für Musik Würzburg und Freiburg
Matej Šarc (Oboe), Slowenische Philharmonie
Prof. Marco Thomas (Klarinette),
Hochschule der Künste Bremen
Prof. Karsten Nagel (Fagott),
Hochschule für Musik Augsburg
Gerhard Miesen (Violine),
hr-Sinfonieorchester, Dr. Hoch's Konservatorium
Sabine Krams (Violoncello),
Frankfurter Opernhaus- und Museumsorchester,
Hochschule für Musik Frankfurt

Inhalt

Im gemeinsamen Musizieren werden die persönlichen instrumentalen Fähigkeiten weiterentwickelt, das eigene Spiel erhält neue Impulse und der künstlerische Austausch mit anderen Musikern wird gefördert.
Ein weiterer Schwerpunkt des Kurses ist die Vorstellung einer Methodik für Kammermusik sowie von Werken für den Kammermusikunterricht.

Zielgruppe

Musikpädagogen/innen, Musikstudenten/innen, begabte Schüler/innen der Instrumente: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Termin

Donnerstag, 1. Mai 2008 bis
Sonntag, 4. Mai 2008

Kursort

Wetzlarer Musikschule e.V., Schillerplatz 8,
35578 Wetzlar

Kosten

Einzelteilnehmer € 170.-
feste Ensembles:
ab drei Teilnehmern € 145.-
ab fünf Teilnehmern € 120.-

Anmeldeschluss

31. März 2008

Anmeldung

Ruth Wentorf
Gutenbergstr. 39a
61231 Bad Nauheim
Tel 06032 – 4817
Fax 06032 – 313 58
Mobil 0171 – 260 98 29
Email Ruth.Wentorf@t-online.de

www.ljso-hessen.de

LJSO
HESSEN
LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen besteht seit 1976. Heute gehören ihm ca. 100 jugendliche Instrumentalisten an. Das Orchester spielt sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau.

In drei jährlichen Arbeitsphasen während der Weihnachts-, der Oster- und der Sommerferien erarbeitet das Orchester in ca. 14-tägigen Arbeitsphasen Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird zunächst intensiv in den Stimmgruppen gearbeitet. Darauf folgen Tutti-Proben.

Wenn Du Lust hast, als Mitglied die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters unter Leitung erfahrener Dirigenten zu erleben, dann melde Dich zum nächsten Probespiel an. Bedingung ist, dass Du zwischen 13 und 18 Jahren alt bist und ein Orchesterinstrument sehr gut spielst. Die Vorspiele finden immer im Mai und November statt. Detaillierte Informationen findest Du unter: www.ljso-hessen.de

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
HRB 22755 · Amtsgericht Wiesbaden · GF Charlotte Gjesdahl
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden
Tel.: +49·(0)611·32 32 29 · Fax: +49·(0)611·32 34 96
management@ljso-hessen.de

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2008

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
InstrumentalpädagogInnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock ´n Orff"
- „Familien- und Teeniekurs"
- „Musik und Tanz ein Leben lang"
- „Musik und Tanz im Kindergarten"
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik"
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen"

... und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unser
Fortbildungsprogramm an:

Scharmitzer Straße 1
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 854 28 51
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

KOOPERATIONSPARTNER

Verband Deutscher Schulmusiker Hessen

Der VDS ist ein Fach- und Berufsverband für Musiklehrerinnen und Musiklehrer aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schulformen sowie für Lehrende und Studierende der musikpädagogischen Studiengänge an Musikhochschulen, Universitäten, Gesamthochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Ziele und Aufgaben des vds werden durch Fördernde Mitglieder unterstützt.

Der VDS setzt sich dafür ein, dass

- der musikalischen Bildung in den Kindergärten eine größere Bedeutung eingeräumt wird;
- der Musikunterricht in den Grundschulen durch ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt und durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intensiviert wird (dies geschieht besonders in Zusammenarbeit mit der „Bundesfachgruppe Musikpädagogik", BFG);
- die Fördermöglichkeiten der Musikerziehung im Rahmen der Behindertenpädagogik in den Sonder- und Förderschulen und Integrationsklassen breiteren Raum erhält;
- die Musikpädagogik in beruflichen Schulen, vor allem auch in Fachschulen für Sozialpädagogik gestärkt wird;
- im Bereich der Sekundarstufe II allen interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten wird, Musik als Grund- und Leistungskurs zu wählen; in diesem Zusammenhang engagiert sich der VDS in besonderem Maße für den Erhalt des Faches Musik als Prüfungsfach im Abitur;
- die Ausbildung an Musikhochschulen und Universitäten kontinuierlich verbessert und zeitgemäß ausgerichtet wird.

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des VDS und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr von 20.- €.

Informationen entnehmen Sie der VDS-Homepage:
www.vds-hessen.de

vds-Landesvorsitzender:
Volkhard Stahl
Tel.: (06033) 67948, E-Mail: stahl@vds-hessen.de

vds-Landesbeauftragter „Schulen musizieren":
Johannes Kaballo
Tel.: (069) 50930041, E-Mail: kaballo@vds-hessen.de

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstr. 111
65185 Wiesbaden
fon 0611 - 341 868 60
fax 0611 - 341 868 66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Bankverbindung
Volksbank Gießen
BLZ 513 900 00
Kto. 92 24 83 05

Landesgeschäftsführer **Hans-Joachim Rieß**

Assistentin der Geschäftsführung, Planung, Organisation und Durchführung des Fortbildungsprogramms **Andrea Hütten**

Das Fortbildungsprogramm 2008
wurde koordiniert von der AG Fortbildung

Prof. Sibylle Cada
Prof. Stefana Chitta-Stegemann
Bettina Höger-Loesch
Heike Kopp
Annegret Lucke
Thomas Müller
Thomas Peter-Horas
Judith Portugal
Holger Pusinelli
Achim Rinke-Bachmann
Thomas Sander
Marcus Schwarz
Martin Winkler
Michael Winterling
Martin Wollweber

Gestaltung • Christine Wigge
Druck • Wetterauer Druckerei, Friedberg
September 2007

BEDINGUNGEN

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.

Die **ANMELDEFORMULARE** finden Sie am Ende dieses Programmhefts.

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05).

LEHRKRÄFTE, SCHÜLER/-INNEN und STUDENT/-INNEN aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare, die in Kooperation mit anderen Anbietern oder unter deren Federführung durchgeführt werden).

Kurs Nr. 21 – Musikschulverwaltung –
ist für VdMH-Verwaltungskräfte kostenlos.

RÜCKTRITT bei ABSAGE bis 2 Wochen vor Kursbeginn:
20 % der Teilnahmegebühr,
bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn:
50 % der Teilnahmegebühr,
bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME:
volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder Ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer/-innen ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmer/-innenliste an andere Kursteilnehmer/innen weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. Ä.).

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr / Titel.....

Name.....

Vorname.....Geb. Jahr.....

PLZ.....Wohnort.....

Straße.....

Tel.-Nr.....Fax-Nr.....

E-mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/in im Fach mit Stunden

.....
sonstige Funktion

☐ hauptberuflich ☐ nebenberuflich

Ort, Datum.....

Unterschrift.....

(bitte in Fensterumschlag)

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111

65185 Wiesbaden

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

	JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ		APRIL		MAI		JUNI	
1	DI		FR		SA	2	DI		DO	Maifeiertag	SO	1
2	MI		SA		SO		MI		FR		MO	2
3	DO		SO		MO		DO		SA		DI	3
4	FR		MO		DI		FR		SO		MI	4
5	SA		DI		MI		SA		MO		DO	5
6	SO		MI		DO		SO		DI		FR	6
7	MO		DO		FR		MO		MI		SA	7 3
8	DI		FR	21	SA	18	DI		DO		SO	8
9	MI		SA	1	SO	7	MI		FR		MO	9
10	DO		SO		MO		DO		SA		DI	10
11	FR		MO		DI		FR		SO	Pfingstsonntag	MI	11
12	SA		DI		MI		SA	13	MO	Pfingstmontag	DO	12
13	SO		MI		DO		SO		DI		FR	13
14	MO		DO		FR		MO		MI		SA	14 15
15	DI		FR		SA		DI		DO		SO	15
16	MI		SA	6	SO		MI		FR		MO	16
17	DO		SO		MO		DO		SA		DI	17
18	FR	10	MO		DI		FR		SO		MI	18
19	SA		DI		MI		SA	14	MO		DO	19
20	SO		MI		DO		SO		DI		FR	20
21	MO		DO		FR	Karfreitag	MO		MI		SA	21
22	DI		FR		SA		DI		DO		SO	22
23	MI		SA	11	SO	Ostersonntag	MI		FR		MO	23
24	DO		SO	12	MO	Ostermontag	DO		SA		DI	24
25	FR		MO		DI		FR		SO		MI	25
26	SA		DI		MI		SA		MO		DO	26
27	SO		MI		DO		SO		DI		FR	27
28	MO		DO		FR		MO		MI		SA	28
29	DI		FR		SA		DI		DO		SO	29
30	MI				SO		MI		FR		MO	30
31	DO				MO				SA			31

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	
1	DI	FR	MO	MI	SA	MO	1
2	MI	SA	DI	DO	SO	DI	2
3	DO	SO	MI	FR	MO	MI	3
4	FR	MO	DO	SA	DI	DO	4
5	SA	DI	FR	SO	MI	FR	5
6	SO	MI	SA	MO	DO	SA	6
7	MO	DO	SO	DI	FR	SO	7
8	DI	FR	MO	MI	SA	MO	8
9	MI	SA	DI	DO	SO	DI	9
10	DO	SO	MI	FR	MO	MI	10
11	FR	MO	DO	SA	DI	DO	11
12	SA	DI	FR	SO	MI	FR	12
13	SO	MI	SA 19	MO	DO	SA	13
14	MO	DO	SO	DI	FR	SO	14
15	DI	FR	MO	MI	SA 4	MO	15
16	MI	SA	DI	DO	SO	DI	16
17	DO	SO	MI	FR	MO	MI	17
18	FR	MO	DO	SA	DI	DO	18
19	SA	DI	FR	SO	MI	FR	19
20	SO	MI	SA 9 8	MO	DO	SA	20
21	MO	DO	SO	DI	FR	SO	21
22	DI	FR	MO	MI	SA	MO	22
23	MI	SA 5	DI	DO	SO	DI	23
24	DO	SO	MI	FR	MO	MI	24
25	FR	MO	DO	SA 17	DI	DO 1. Weihnachtstag	25
26	SA	DI	FR	SO	MI	FR 2. Weihnachtstag	26
27	SO	MI	SA 20	MO	DO	SA	27
28	MO	DO	SO	DI	FR	SO	28
29	DI	FR	MO	MI	SA	MO	29
30	MI	SA 16	DI	DO	SO	DI	30
31	DO	SO		FR		MI	31

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

musikmesse

12. – 15. 3. 2008

live for the music

Die Auseinandersetzung mit Musik fördert bei Kindern und Jugendlichen logisches Denken, räumliches Vorstellungsvermögen sowie soziale Kompetenz und Teamfähigkeit. An der erfolgreichen Vermittlung von Musik hat vor allem die Musikpädagogik mit ihren didaktischen Konzepten einen entscheidenden Anteil. Auf der Musikmesse in Frankfurt, der internationalen Leitmesse für Musikinstrumente, Musiksoftware und Computerhardware, Noten und Zubehör, können Sie sich über die neuesten Entwicklungen der Musikpädagogik informieren. Außerdem wird Ihnen hier die Gelegenheit geboten, die neuesten Instrumente anzutesten und professionelle Musiker aus der internationalen Klassik-, Jazz- und Rock'n'Pop-Szene live zu erleben. Zusätzlich präsentiert sich auf der Business- und Kultur-Plattform »musikbiz« die Musikindustrie: Tonträger-Labels, Musikverlage, Pressewerke, Konzert-Veranstalter, Institutionen, Akademien und Hochschulen mit dem Schwerpunkt Musik zeigen Ihnen hier ihre aktuellen Projekte.

Telefon: 069 75 75-13412
info.musikmesse@messefrankfurt.com
www.musikmesse.com

messe frankfurt

Christiane Wieblitz

Lebendiger Kinderchor

kreativ · spielerisch · tänzerisch
Anregungen und Modelle

Ein Praxisbuch für die Vokalarbeit mit Kindern von 8 bis 12 Jahren

Illustriert mit anschaulichen Fotos, Zeichnungen und Notenbeispielen, enthält dieses Buch:
⋯→ Atem-, Sprach- und Stimmspiele ⋯→ Rhythmus- und Bewegungsspiele ⋯→ Spiele zum Hören und Erfinden ⋯→ Tänze und Lieder ⋯→ Hilfen zur Tonraumvorstellung und Intonation ⋯→ Modelle für die Unterrichtspraxis ⋯→ ausführliche Hintergrundinformationen und Erläuterungen zu allen Spielen und Themenbereichen.

Ein rundum empfehlenswertes Buch
Herbert Lauermann, Chor aktuell, Wien, Juni 2007

Hier werden Kinder ernst genommen in ihren schöpferischen und gestalterischen Fähigkeiten
Thomas Holland-Moritz, musikpraxis, Februar 2007

Das Buch eröffnet einen kreativen Lernweg („Trial and error") für Erwachsene und Kinder
Evelin Bracks-Fröschle, vox humana, Februar 2007

- **Buch,** 304 Seiten, Best.-Nr. **941** · **€ 29,80**

Klassisches Märchen mit groovigen Sounds

Andreas Schmittberger

Die chinesische Nachtigall

Wie der Kaiser zu seinem Vogel kam

Ein Musical für Kinder von 8- 12 nach einem Märchen von Hans Christian Andersen

Der Kaiser von China lebt bisher zufrieden in seinem Palast. Sein Glück scheint vollkommen, als er auch noch die traumhaft schön singende Nachtigall sein Eigen nennen kann. Doch mit dem Geschenk des Kaisers von Japan, einer künstlichen Nachtigall stellt sich ihm die Frage: berührt das Fehlerlose unser Herz? Macht Perfektion glücklich?

Andreas Schmittberger lässt das Märchen von Hans Christian Andersen in neuem Gewand erscheinen: Songs, die ins Ohr gehen – mal rockig, mal folkloristisch, melancholisch oder balladesk.

Aufführungsdauer: ca. 90 Minuten

- **Gesamtausgabe (ohne CD),** 96 Seiten, Best.-Nr. **3280** · **€ 19,90**
- **Texte und Songs,** 56 Seiten, Best.-Nr. **3281** · **€ 9,90**
- **CD 8880 (Songs & Playbacks)** · **€ 16,90**

FIDULA www.fidula.eu Tel. 0 6742 - 2488 Portofreie Lieferung!